

16928 Reckenthin (PR)

[~ 11 km osö 19348 Perleberg; UTM: 33U 304 5883]

Der Ort wird 1424 unter den Namen „Rakentin“ bzw. „Rokenty“ erstmals schriftlich erwähnt. Der Name könnte sich vom slawischen „rek, reka“ für Fluss herleiten. Weiteres über den Ort und seine Entwicklung konnte der Autor bisher nicht in Erfahrung bringen. Den Namen „Kackstein“ hält er allerdings für selten und bemerkenswert. Schamhaft hinter Efeu fast verborgen kündigt das Kriegerdenkmal vom Tod seines Trägers.



Die Kirche ist ein flachgedeckter Bau aus Feldstein. Der Baubeginn kann in die 1. Hälfte des 14. Jh. datiert werden. Auffällig ist der massive Querturm mit dem kleinen Dachreiter. Die zwei Fenster in der Ostwand weisen gegeneinander farblich versetzte Backsteineinfassungen auf. Die Nische in der Ostwand war früher möglicherweise eine Öffnung, durch die die zum Christentum bekehrten Slawen dem Gottesdienst folgen konnten. Die Fenster des Schiffs wurden 1889 verändert, gleichzeitig die Kanten des Turmes teilweise in Backstein ersetzt und das W-Portal umrandet. Innen steht ein Kanzelaltar vom Anfang des 18. Jh.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Garz, Klein Woltersdorf, Lindenberg.

